Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 05. Oktober 2010 um 15:33 Uhr

Die *WWA Wake Park World Championship 2010* haben *Hip-Notics* in Antalya aufgemischt. Ein gelungener Event voller Spannung, Emotionen, verschiedensten Eindrücken und den besten Fahrern der Welt gemischt mit türkischen Flair.

Die Finals der Amateur Kategorien fanden am vergangenen Freitag statt. Ein herausragender Fahrer an diesem Tag war James Boggia aus Australien der sich mit einem fetten KGB und einem verdammt hohen Whirly Bird auf den ersten Platz der *Amateur Men* katapultierte. Trotz Amateur Kategorie gab es "high-level Tricks" zu sehn: vom Double-S-Bend bis hin zum Switch 313 war alles dabei und reichte locker an den Standard der Pro Kategorie ran.

Auch die Finals der ganz kleinen wurden am Freitag ausgetragen. Bei den *Mini-Boys* siegte der 9-jährige Botond Fricz aus Ungarn, der einen unglaublichen Run hinlegte und den man auf jeden Fall im Auge behalten sollte. Bei den
Boys
war das junge Talent Daniel Grant hoch überlegen und fuhr sich mit stylischen Grabs und einem massiven Moby Dick 540 auf den ersten Platz.

Wolfram Wagner aus Deutschland fuhr den ersten Platz in der *Veterans* Kategorie ein und Murathan Ucar holte für die Türkei den Sieg bei den Masters. Kein leichter Job, denn auch Jan Kerkhoven und Andreas Voss waren keine leichten Gegner. In der Wakeskate Division der Women war Zuzana Vrablova ihrer Konkurrentinnen weit überlegen. Mit einem konstanten Style und Shuvits bei den sich die Jungs so einiges abschauen können, gewann die Slovakin ihren ersten World Champion Titel. Nach der Amateur Final Ceremony folgte die Turkish-Night Party mit einer traditionellen Dance Show und sexy Bauchtänzern.



 Vergangene Woche trafen sich Wakeboarder aus der ganzen Welt in Antalya

Der Samstag war dann der Finale-Tag für alle Pro-Kategorien und die *Junior Men* Klasse. Hier gewann der Ungar Szebasztian Szolath mit einem fetten S-Bend-Blind, einem unglaublich hohem 313 und einen S-Mobe hat er auch noch draufgelegt. Alex-Bennett Leat aus Singapur wurde zweiter und Emilio Epstein aus Österreich belegte den 3. Platz. Talentierte Jungs die definitiv auch die
Pro Men
in Zukunft aufmischen werden.

Gleich nach den Jungs rockten die *Pro Women* den *Hip-Notics-See*. Die Niederländerin Maxine Sapulette bewies trotz Verletzung, dass sie nicht umsonst die weltbeste Cablewakeboarderin ist und fuhr sich mit einem massiven S-Bend Blind auf den ersten Platz. Knapp dahinter platzierte sich Nicola Butler aus den USA, die mit einem Moby Dick bewies, dass sie nicht nur eine der besten der Boot-Szene ist, sondern auch locker am Cable mithalten kann. Den 3. Platz holte sich das junge Talent Cosima Giemza aus Deutschland, die mit einem konstanten Run mit Blind Judge, Backroll Blind und Tootsie Roll zeigte, dass noch mehr Potential in der Wakeboard-Szene der Mädels steckt.

Bei den Wakeskatern holte sich Andy Kolb den Titel. Sein Style und der SW Bigger Spin gaben keine Zweifeldaran, dass der junge Mann definitiv den Titel verdient hat. Jan Kissmann zeigte an dem Tag vier verschiedene Flips und fuhr sich damit auf den 2. Platz. Den 3. Platz in der *Pro Wakeskate*
Division sicherte sich Daniel Grant mit seinem Rail Riding und dem TS BS 540 über den Kicker. Dieser Junge ist definitiv nicht nur auf dem Wakeboard ein großes Talent!


Andy Kolb holte sich den Titel in der Pro Wakeskate Kategorie

Die *Obstacle Only* Division folgte und es gab Tricks wie 640-Transfer, 270-Frontboard über den B-Frame, Pete Rose 540 und SW TS FS 900 zu sehen. Tom Fooshee hat hier seine Toystory spielen lassen und locker den Sieg eingefahren. Gefolgt von Nico von Lerchenfeld, Frederic von Osten und Keith Lidberg aus den USA.











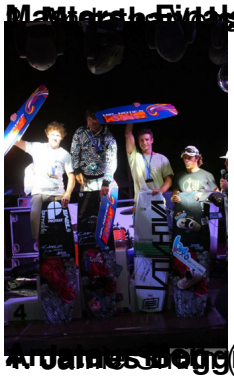




Veteranenwagen (GER) 98.50 2. Alexander Gamayunov (RUS) 91.503. Sergey Ryazantsev (RUS) 79.00 4. Phil Siegrist (SUI) 68.50 5. Lukas Hoffmann (GER) 61.50



Master Finals (TUR) 95.00 2. Thorsten Bomenkamp (NED) 85.74 3. Loic Girard (FRA) 65.50



Amateur Finals (SUI) 96.00 2. Mate Tokay (HUN) 89.503. Milan Csontos (HUN) 72.50



[redacted] Vorlage, die wir ja bereits bekanntgegeben hatten. [redacted] Sergey Ryazantsev (RUS) 90.00 3. Balazs Fricz (HUN) 52.00 [redacted] Andrey Ermolin **Video:** Free Films auf Vimeo